

BODEN

Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen

Waldfunktionen

Bodenschutzwald (Gemäß unterer Forstbehörde kein Bodenschutzwald auf Bahnflurstück)

Bestand

Bodenkundliche Einheiten

- Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Fließerde
- Braunerde; meist podsolig; aus sandsteinreichen Fließerden
- Podsol-Braunerde und podsolige Braunerde aus Buntsandstein-Hangschutt
- Podsol und Braunerde-Podsol aus Hangschutt
- Kalkhaltiger Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden
- Siedlung (anthropogen überprägt)

Funktion für Biotopentwicklung

- Standort für natürliche Vegetation
- hohe bis sehr hohe Bedeutung
 - hohe Bedeutung

Retentionsfunktion

- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf
- hohe Bedeutung
 - hohe bis sehr hohe Bedeutung
 - sehr hohe Bedeutung

Funktion für landwirtschaftliche Nutzung

- Natürliche Bodenfruchtbarkeit
- hohe Bedeutung
 - hohe bis sehr hohe Bedeutung

Funktion für Grundwasserschutz

- Filter und Puffer für Schadstoffe
- hohe bis sehr hohe Bedeutung
 - (geringe Gefahr der Verschmutzung des Grundwassers)

WASSER

Bestand

Fließgewässer

VORBELASTUNGEN

Angaben zu

A-Fälle

Hierbei handelt es sich um Flächen die in der Vergangenheit überprüft wurden und für die sich der Verdacht nicht bestätigt hat. Sie sind damit aus dem Bodenschutz- und Altlastenkataster (BAK) ausgeschieden.

B-Fälle

Die Flächen sind im BAK mit „B (Entsorgungsrelevanz)“ bewertet. Dort kann bei Eingriffen in den Boden Aushubmaterial anfallen, welches nicht uneingeschränkt verwertet werden kann oder ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

alllastverdächtige Fläche / Altlast

Hier besteht ein Altlastenverdacht, der noch durch Untersuchungen (orientierende Untersuchung, Detailuntersuchung) bestätigt oder ausgeräumt werden muss.

Deponie Tälesbach Altablagung

(Sanierung so gut wie abgeschlossen; Stand: März 2022)
Schadstoff- und Salzeintrag durch Land- und Bundesstraßen (L 183 und B 296, nicht verortet)

AUSWIRKUNGEN

Erhebliche Beeinträchtigungen

Boden

Verlust aller Bodenfunktionen durch dauerhafte Flächenversiegelung im Bereich der Gleisstragplatten sowie der Trennwandkonstruktion und der geschlossenen Einhausung

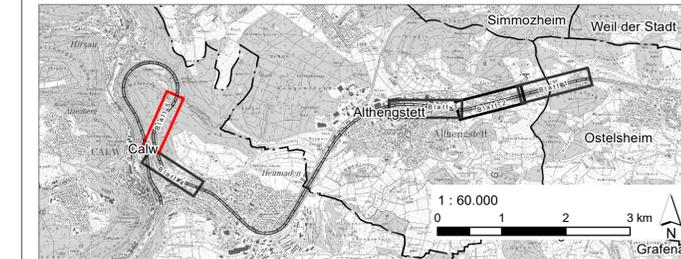
Bodenbeanspruchung durch Verdichtung, Umlagerung, Auftrag, Abtrag im Bereich des Rettungswegs-, platzes

Wasser

Es verbleiben keine erheblichen Beeinträchtigungen

Nachrichtlich

BE-Flächen (im Rahmen vorausgegangener Maßnahmen berücksichtigt)



Technische Planung

Inanspruchnahme dauerhaft

Planungsgrundlagen

- Untersuchungsgebiet (200 m)
- Grenze der Planfeststellungseinheit (PFI)
- Grenze des bahneigenen Flurstücks

Genehmigungsplanung

Index	Änderungen	Datum	Name

Bearbeitet im Auftrag: Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn
c/o Landratsamt Calw
Vogelstraße 42-46
75365 Calw
04.07.2022
Datum

Datum	Unterschrift	Name
Bearbeitet: 04.07.2022		Kv/St
Gezeichnet: 04.07.2022		Kv/St
Geprüft: 04.07.2022		Ve

Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Nr. 4810 Weil der Stadt - Calw

Einbau einer Trennwandkonstruktion zum Fledermausschutz in und vor die Bestandstunnel Forst und Hirsau km 36,2+72 bis km 37,1+47 sowie 43,6+82 bis 44,3+49
Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht:
Schutzgüter Boden, Wasser
Bestand und Auswirkungen Tunnel Forst

Maßstab 1:5.000		Blattnummer 5	Karte 4b	Anhang UVP-Bericht Kapitel 11.7
--------------------	--	------------------	-------------	------------------------------------